
Grußwort

Dr. Herbert Wagner
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Synagogenmusik

Ma tauwu

(Samuel Lampel)

Bariton, Chor, Orgel/Klavier

Huldigungsgesang nach Psalmenversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.

L'cho daudi

(Charles Davidson)

Alt, Chor a cappella

Kehrr reimlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedanken-
voll empfangen wird, in einer musikalisch-tanznahen Ausdeutung aus der Pantomime „Der
chassidische Sabbat“.

Haschkiwenu

(Samuel Alman)

Tenor, Bariton, Chor, Orgel/Klavier

Abendgebet um Geborgenheit in der Nacht und um Fernhaltung alles Bösen.

W'schomru

(David Nowakowski)

Chor a cappella

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott
hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in
sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.

Kiddusch

(Kurt Weill)

Tenor, Chor, Orgel/Klavier

Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes
erschaffen; der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns erwählt hast, und deinen
Sabbat in Liebe und Wohlgefallen uns zum Anteil gegeben hast als Gedenken des
Schöpfungswerkes. Denn er ist der erste Tag der heiligen Feste, eine Erinnerung an den
Auszug aus Ägypten, denn uns hast du erwählt, uns geheiligt von allen Nationen. Gelobt
seist du, Ewiger, der du den Sabbat geheiligt.
